

Bekanntgabe
an den
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales

Einstellung von Schulprojekten durch das JFBZ

Seit 2006 wurden von Bediensteten des JFBZ an verschiedenen Grundschulen Projekte im Rahmen des regulären Schulunterrichtes durchgeführt. Hintergrund der Aktion war, die Kinder für das JFBZ und seine Angebote zu interessieren und zu veranlassen, das JFBZ aufzusuchen.

Das JFBZ wird nunmehr von Kindern und Jugendlichen gut genutzt. Dadurch hat sich der Bedarf geändert. Zudem hat sich herausgestellt, dass es zunehmend schwieriger ist, das JFBZ zu den regulären Öffnungszeiten zu betreiben, wenn Personal zeitweise vormittags in den Schulen eingesetzt ist und dann für die eigentliche nachmittägliche und abendliche Arbeit im JFBZ nicht mehr zur Verfügung steht.

Hinzu kommt, dass die städtischen Grundschulen dieses Angebot gern in Anspruch genommen haben und die ganze Sache überhandgenommen hat. Der Vorteil für die Schulen liegt nämlich darin, dass kostenfrei eine qualifizierte Betreuung der Kinder durch unsere Mitarbeiterin erfolgte und für die Schulen dadurch eine personelle Entlastung eintrat.

Da wir für das JFBZ nur zwei feste Kräfte haben, konnten mit einer Kraft in den Abendstunden keine Angebote gefahren werden. Diese Kraft ist bereits damit ausgelastet, den offenen Treff zu betreuen und die Kinder im Haus zu beaufsichtigen. Um die Qualität des Angebotes im JFBZ zu sichern, sollten die Schulprojekte deshalb aus personalbedingten und ökonomischen Gründen eingestellt werden (auch wenn sie von den Schulen nach wie vor nachgefragt werden). Das so verfügbare Personal sollte deshalb in den Nachmittags- und Abendstunden eingesetzt werden, um zusätzliche Angebote schaffen zu können und damit die Kinder und Jugendlichen im JFBZ zu halten. Dies wurde teilweise bereits praktiziert, was aufgrund dieser Angebotsform erfreulicherweise zu einem Zulauf von Kindern und Jugendlichen geführt hat. So haben sich die durchschnittlichen Besucherzahlen seit Januar 2010 bis August 2010 nahezu verdoppelt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

gez. Eisermann

(Eisermann)